

Abschlussbericht für das Auslandspraktikum

Fachbereich: Media Arts and Science, Leadership in the Creative Industries

Unternehmen: Motion Graphics Company (Shanghai)

Gastland: China

Zeitraum: 01.02.2014 bis 31.03.2014

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Das Praktikum in China war sehr erfolgreich, da ich mein Wissen außerordentlich erweitern konnte und Einblicke in den chinesischen, sowie internationalen Arbeitsmarkt erhalten habe. Ich werde nach meinem Studium für weitere 6 Monate in der Firma arbeiten, was mir mündliche vom Unternehmen zugesichert wurde.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Das Praktikum bestand aus verschiedenen medialen Tätigkeiten wie der Bild-, Video-, Tonbearbeitung und der Generierung von Computer Animationen im High End Bereich, was das Hauptaugenmerk des Unternehmens darstellt. Anfangs habe ich einfache Tätigkeiten verrichtet, wie zB. das Erstellen von Portfolios (im Printbereich mit Illustrator) und Zusammenstellungen von Video Referenzen. Weiterbildend habe ich Compositing mit Nuke anhand von Tutorials trainiert und einige Projekte realisiert, welche jedoch nicht kommerziell genutzt wurden. Zwischen meinen Hauptprojekten, einem Schnitt für ein Event und einem Werbevideo für eine bekannte Deutsche Firma in Shanghai, realisierte ich ein paar Animationen mit Cinema 4D und After Effects. In den Schnittcompositionen erstellte ich einige Medialinks, welche hauptsächlich aus Grafiken und Motiongraphics bestanden. Schriftanimationen und Tracking Vorgänge wurden von mir in einer sehr hohen Stückzahl angefertigt, auch weil in jedem Schnitt eine Menge an CR gewünscht waren.

Die Qualität der während meines Praktikums von der Firma angefertigten Animationen lag definitiv im High End Bereich. Teilweise übernahm ich einzelne Aufgaben, wie das Fotografieren von Texturen und deren Weiterverarbeitung. Kleine Animation dienten als Vorlage für weitere Verarbeitungsschritte. Die Aufteilung der Tätigkeiten wie Modeling, Lighting, Animation und Cutting wurde prinzipiell stark getrennt, wodurch jeder Mitarbeiter in seinem speziellen Fachgebiet die besten Ergebnisse erzielen konnte. Durch meine breit gefächerten Kenntnisse in vielen

Bereichen der Bild und Videoproduktion konnte ich mich vielseitig einbringen und einen sinnvollen Beitrag an den Projekten leisten.

Zusammenfassend kann man sagen, dass während meines Praktikums die Auslastung der Mitarbeiter in einem angenehmen Bereich lag, sodass ich einerseits ohne Zeitdruck mitarbeiten konnte und ich trotzdem die Möglichkeit hatte, meinen Beitrag am Umsatz der Firma zu leisten. Die Kollegen waren überdies sehr nett und zuvorkommen, was sich in einer guten Arbeitsatmosphäre widerspiegelte. Der chinesische Arbeitsmarkt bietet eine gute Grundlage für ein weitreichendes Spektrum an Projekten, hat jedoch seine Einschränkungen, wenn es um die Kommunikation und das Selbstverständnis der chinesischen Kundschaft geht.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich hatte einen Bekannten in der Firma, in dessen Wohngemeinschaft zufälligerweise ein Zimmer frei wurde.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Die Einreise nach China wurde vor 2 Monaten komplett auf eine Einreiseagentur umgestellt. Diese Agentur übernimmt neuerdings die Bearbeitung aller Visums-Anträge für die Einreise nach China.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Ich hatte keine Probleme, da die Firmenleitung deutschsprachig war und mein Englisch besser ist, als es der Einstufungstest darstellt. Mein Spanisch ist zudem wesentlich besser als gedacht. Spanisch ist in Shanghai sehr verbreitet. Englisch wurde am häufigsten gesprochen. Chinesisch ist bei der Arbeit selbst mit chinesischen Kunden nicht die erste Wahl.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben?

Sehr gut. Das Arbeitsverhältnis war freundschaftlich und kollegial. Die Chinesen waren sehr nett, jedoch größtenteils an privaten Veranstaltungen nicht interessiert. Durch einen Freund und die Wohngemeinschaft hatte ich eine direkte Verbindung an einen internationalen Freundeskreis in dem eine Reihe an privaten Ereignissen stattfand.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

700€ Flug, 880€ Unterkunft, ca. 450€ - 550€ Lebenshaltungskosten pro Monat

Im Nachhinein übernahm die Firma einen Teil der Reise und Mietkosten, 600€ Zuschuss wurde bisher von der h_da zu Verfügung gestellt, etwa 1000€ musste ich mit eigenen Ersparnissen bezahlen

Welche Versicherung hatten Sie?

Keine, es wurde mir auch bestätigt, dass eine Auslandskrankenversicherung sich um die Kosten drücken kann. Solche Fälle sind in China an der Tagesordnung und sind kein Geheimnis.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Zu empfehlen ist: Smartshanghai.com, es gibt keine Postkarten, das Museum, skype, dropbox, facebook ist geblockt, Atemmasken, Konsum nur von verschlossenen Getränkeflaschen konsumieren